



Wissenschaft

US-Behörde: Mindestens 10 Kinder durch mRNA-Covid-Behandlung getötet

30. November 2025

3,1 Minuten Lesezeit

von [Thomas Oysmüller](#)

Eine Überprüfung von 96 verstorbenen Kindern stellte fest, dass 10 Todesfälle eindeutig aufgrund der COVID-Impfung geschehen sind. Die FDA will die Zulassungsregeln für Impfungen nun massiv verschärfen.

Innerhalb der einflussreichen US-Behörde FDA (Food and Drug Administration) hat sich der Wind gedreht. Auch wenn sich die Basis der MAHA-Bewegung (Make America Healthy Again) von US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. noch mehr erhofft hätte. Trotzdem gibt es Erfolge, die der Impfindustrie gar nicht schmecken: [Die CDC stellt einen Zusammenhang zwischen Autismus und \(Routine-\)Impfungen her \(https://tkp.at/2025/11/20/kehrtwende-der-us-behoerde-zur-haltung-von-impfung-als-ursache-fuer-autismus/\)](https://tkp.at/2025/11/20/kehrtwende-der-us-behoerde-zur-haltung-von-impfung-als-ursache-fuer-autismus/), die FDA kam nach einer Überprüfung der mRNA-COVID-Kampagne zu dem Schluss, dass die Behandlung für mindestens 10 verstorbene Kinder verantwortlich ist.

US-Journalist Alex Berenson berichtet aktuell über eine interne sechsseitige Mitteilung von Dr. Vinay Prasad an seine Mitarbeiter. In der Nachricht stellt Prasad, der den Posten im Mai 2025 übernommen hat, auch fest, dass die Zahl der getöteten Kinder und Jugendlichen höchstwahrscheinlich viel höher sei. Bei einer Untersuchung von 96 Todesfällen bei Kindern im Alter von 7 bis 16 Jahren konnten die wissenschaftlichen Prüfer 10 Fälle in einen kausalen Zusammenhang mit der Impfung stellen. Die 10 Minderjährigen seien „nach und aufgrund der COVID-19-Impfung gestorben“, schrieb Prasad. Sie sind demnach eindeutig durch die mRNA-Behandlung verstorben.

[Berenson berichtet weiter über das FDA-interne Schreiben \(https://alexberenson.substack.com/p/breakingurgent-mrna-covid-vaccines\)](https://alexberenson.substack.com/p/breakingurgent-mrna-covid-vaccines) :

Die Zahl von 10 Todesfällen basiert auf freiwilligen Meldungen und ist mit ziemlicher Sicherheit deutlich zu niedrig angesetzt, schrieb Prasad. Darüber hinaus schlossen die Prüfer der FDA Fälle aus, bei denen die Aufzeichnungen mehrdeutig waren.

Die Altersspanne der FDA war ebenfalls eng gefasst – und schloss ältere Teenager oder junge Erwachsene wie Simone Scott, eine

Studentin der Northwestern University, die wenige Wochen nach der Moderna-Impfung an einer durch Myokarditis verursachten Herzinsuffizienz starb, nicht ein.

Prasad räumte ein, dass die Covid-Impfungen möglicherweise mehr Kinder getötet als gerettet haben.

„Gesunde Kleinkinder, die einem äußerst geringen Sterberisiko ausgesetzt waren, wurden auf Geheiß der Biden-Regierung durch Schul- und Arbeitsvorschriften dazu gezwungen, einen Impfstoff zu erhalten, der zum Tod führen kann“, schrieb er.

Genaue Details zu den Todesopfern, etwa Alter, Geschlecht, Impfstoff oder genaue Todesursache, wurden nicht bekanntgegeben. Jedoch soll mit der Untersuchung die Vorschriften für neue Impfstoffe deutlich verschärft werden. Impfstoffe, die eine US-Zulassung bekommen wollen, sollen demnach nachweisen müssen, dass sie tatsächlich das Risiko einer Erkrankung oder eines tödlichen Krankheitsverlaufs senken. Bisher reichte es aus, zu zeigen, dass der Impfling Antikörper oder eine andere Immunreaktion auf eine potenzielle Infektion bildet.

Auch die Grippeimpfung soll deshalb neu evaluiert werden: „Wir werden den Rahmen für die jährliche Grippeimpfung überarbeiten, der eine evidenzbasierte Katastrophe mit minderwertigen Belegen ist“, schrieb Prasad. Und weiter:

Ich schreibe Ihnen, um Ihnen mitzuteilen, dass Mitarbeiter des OBPV [Office of Biostatistics and Pharmacovigilance – die FDA-Gruppe, die die Sicherheit von Arzneimitteln und Impfstoffen überprüft] festgestellt haben, dass mindestens 10 Kinder nach und aufgrund einer COVID-19-Impfung verstorben sind. Diese Todesfälle stehen im

Zusammenhang mit der Impfung (wahrscheinliche/mögliche Zuordnung durch die Mitarbeiter).

Diese Zahl ist aufgrund von Untererfassungen und einer inhärenten Verzerrung bei der Zuordnung sicherlich zu niedrig angesetzt. Dieses Sicherheitssignal hat weitreichende Auswirkungen auf die Amerikaner, die Reaktion der USA auf die Pandemie und die Behörde selbst...

Auch die [New York Times](https://www.nytimes.com/2025/11/28/health/fda-children-deaths-covid-vaccines.html?) (<https://www.nytimes.com/2025/11/28/health/fda-children-deaths-covid-vaccines.html?>) berichtet über das Memo – das in der Impf-Industrie für Panik sorgen könnte. [Hier kann man bei TKP den gesamten Text des internen Memos lesen.](https://tkp.at/2025/11/30/die-revolution-der-zulassung-und-regulation-von-impfstoffen-ein-beitrag-aus-den-usa/) (<https://tkp.at/2025/11/30/die-revolution-der-zulassung-und-regulation-von-impfstoffen-ein-beitrag-aus-den-usa/>)

Bild „Pediatric COVID-19 vaccines“ by BC Gov Photos is licensed under CC BY-NC-ND 2.0.

Unsere Arbeit ist spendenfinanziert – wir bitten um Unterstützung.

Folge TKP auf Telegram oder GETTR und abonniere unseren Newsletter.

[Kehrtwende der US-Behörde zur Haltung von Impfung als Ursache für Autismus](https://tkp.at/2025/11/20/kehrtwende-der-us-behoerde-zur-haltung-von-impfung-als-ursache-fuer-autismus/) (<https://tkp.at/2025/11/20/kehrtwende-der-us-behoerde-zur-haltung-von-impfung-als-ursache-fuer-autismus/>)

[Studie aus Italien bestätigt: Mehr Kinder-Impfungen – mehr Autismus](https://tkp.at/2025/11/19/studie-aus-italien-bestaetigt-mehr-kinder-impfungen-mehr-autismus/) (<https://tkp.at/2025/11/19/studie-aus-italien-bestaetigt-mehr-kinder-impfungen-mehr-autismus/>)

